Bezirks-Blatt

Ericheint jeben Dienstag, Donnertag und Camstag. Erbonnementspreis pro Omarta bei ber Poft abgeholt 26 Pfg. burd unfere Boten ober burd bie Poft in's hand geliefert i Mari-

205dentl. Gratisbeilage: Maffett funftr. Berterhalbungsblatt

für das Krng- und umfaffend bie Königl. Köhr-Grenzhau fen



Nannenbäckerland Amstsgerichts-Bezirke und Belters Annahme von Inferaten bei 3. L., Finko in Kansbach Kaufmann Brügmanes in Wirges and in der Expedition in DI & 2.

Inferalengebühr 15 Gig. sie lieine Brile ober beren Raum

General-Anzeiger für den Westerwald.

Rebaltion, Drud und Berlag von 2. Rublem ann in Son.

No. 151

Fernfpreder Mr. 90,

Johr, Dienstag, ben 28. Dezember 1915.

39. Inhranna

Befanntmachungen.

Die Andzahlung ber Familienunterftühungen findet Freitag, 31. Dezember von morgens 1/29 bis nachmittags 1/25 Uhr ftatt. Es wird erfucht, die befanntgegebene Reihenfolge einzuhalten.

Sobr, ben 28. Dezember 1915.

Gemeindetaffe Sohr.

Betr. Roggenlieferung.

Die Anlieserung von beschlagnahmtem Roggen zur Bersorgung ber versorgungsberechtigten Kreiseingesessenem mit Brot und Mehl war seinher so ungenügend, daß die Selbstwirtschaft des Kreises nur mit großer Mühe durchgesührt weiden konnte. Rur einige Gemeinden sind der Ablieserungsplicht in lobenswerter Weise nachgekommen und haben durch seisige Anlieserung die Rachlässigkeit der säumigen Gemeinden ausgeglichen. Augendlicklich stock die Roggensieserung wieder ausz, sodaß ich die seitherige Rücksichtnahme auf den Mangel in Arbeitskrästen nicht mehr gelten lassen kann, vielmehr in Anbeitsakrästen nicht mehr gelten lassen landwirtschaftlichen Arbeiten gezwungen din, das Ausdreschen der ganzen noch ingedroschenen Roggenvorräte die zum 5. Januar 1916 zu lardern,

Auf Grund der §§ 3 und 4 der Bundestateberordnung vom 28. Junt 1915 (N. G. Dl. E. 363) ordne ich deshalb hiermit an, daß alle Brotgetreidevorräte bis spätestens zum 5. Jan. 1916 ausgedroschen sein musien.

3ch ersuche die h. Burgermeister dies sosort in ortställicher Weise bekannt zu machen. Gleichseitig verpflichte ich Lie gem. § 4 obiger Bekanntmachung das Ausbreichen auf Rosen des Getreidebesitzers vornehmen zu lassen, wenn berselbe in der festgesetzten Frist nicht ausdrischt. Die hierzu ton ihnen zu treffenden Magnahmen sind so rechtzeitig zu teffen, daß am b. Januar 1916 mit dem zwangsweisen Ausbreschen begonnen werden kann.

Am 5. Januar 1916 werbe ich burch Bertrauenesnanner bie famtlichen Brotgetreibevorrate nachprufen laffen, nozu bie Borrate gemäß meiner fruheren Anordnung fo zu lagern find, bag

1, Gelbftverforgervorrat,

2. Saatgut, 3. Beschlagnahmies und abzuliefernbes Getreibe

Auf biefe getrennte Lagerung ber brei verschiebenen torraismengen wollen Gie in ber orisablicen Befanninachung nochmals aufmertfam machen.

Montabaur, ben 21. Dezember 1915. Der Borfitenbe bes Rreisausfcuffes: Bertuch.

Dirb hiermit veröffentlicht. Sobr, ben 27. Dezember 1915. Dr. Arnolb, Burgermeifter.

Das Kriegsministerium und viele andere Behörden verben nach wie vor sortgeseht mit Gesuchen um Kriegs-amilien-Unterstützung und Beschwerden darüber, behelligt. Ich verweise auf meine frühere Bekannimachung in Kr. 90 et Kreisblattes und mache nochmals darauf ausmerksam, is solche Gesuche und Anträge stets dem Kreisausschuß ils der allein zuständigen Stelle, vorzulegen sind.

Die Deeren Bargermeifter wollen bei allen fich bietenben elegenheiten bierauf hinweifen.

Montabaur, ben 22. Dezember 1915. Der Borfibenbe bes Kreisausfouffes: Bertuch.

Birb hlermit veröffentlicht. Bohr, ben 28. Dezember 1915. Dr. Arnold, Bargermeifter.

Provingielles und Bermifctes.

Hölfte. Der herr Minister fur hanbel und Geweibe bem Tirettor bei biefigen Königlichen Keramischen Fach- fale, herrn Dr. phil. E. Berbel ben Titel Professor berlieben.

Höhr. (Postnachrichten.) Mit Rudflicht auf ben Reubrisbriefverkehr konnen Privatbriefsenbungen im Gewicht iber 50 fl (Felbposipadchen) nach bem Felbheere in ber Zeit im 29, Dezember bis einschließlich 2. Januar nicht angemmen werben. Höfir. Bur glatten Abwidelung bes michtigen Radrichtenverkehrs nach bem Felbe mabrend ber Reujahrszeit ift
es unbedingt erfordeilich, daß ber Austaufch von Reujahrsglückwunschen zwischen heimat und heer mit ber Felbpoft
unterbleibt. Das Publikum wird baber bringend gebeten,
zum bevorstehenden Jahreswechsel von ber Bersendung solcher
Glückwunsche an Angehörige, gute Freunde und Bekannte im
Felbe Abstand zu nehmen.

Hofir, 22. Dez. Die im Gafthof Dullenbach (Befiber 3of. Brein Bw.) aufgesiellte und entleerte Sammelbuchfe ergab einen Betrag von genau 12,00 Mt. Den Spenbern fei berglichft gebantt.

Sohr. Die im "Keramischen Hof" an beiben Beihnachtstagen gegebenen kinemalographischen Borstellungen
waren überaus zahlreich besucht und erzielten sämtliche Lichtbilder-Borsührungen einen großen Ersolg. Ganz besonders heben wir hervor ben Film: Henny Porten, "Das Ende vom Liebe", welcher sowohl in Scenerie wie Darstellung etwas Außergewöhnliches bot und in jeder Borstellung
alleitigen Beisall fand. Auch alle andern Lichtbilder, ganz besonders die humoristischen Borsührungen sanden den ungeteilten Beisall bes Bublikums.

Hölir, 24. Dez. Zwei Schriften über die volkswirtwirschaftliche Bedeutung der Goldablieferungen an die Reichsbant, find bei allen Kaffen der Raffauischen Landesbant unentgeltlich zu haben. Ge find dies ein hübiches heft "Goldsucher bei der Arbeit", das von der Neichsbant herausgegeben worden ist und ein Flugblatt, das den Geheimen Finanzrat Bastian in Darmstadt zum Berfasser hat.

Grenzhausen. Wieberum bat ber schredliche Krieg ein Opfer aus unserer Gemeinde gesordert: Der alteste Sohn unseres Mitburgers, herrn Fabrikanten Arnold Remy, Kanonier Ferbin and Remy, ift auf bem westlichen Kriegoschauplatz gefallen. Seine Beisetzung erfolgte am 1. Weihnachtstag auf hiesigem Friedhof. Ein großes Trauergesolge gab bem auf bem Felbe ber Ehre Gesallenen bas letzte Geleit.

Grenzhausen. herr Gerichtsvollzieher Feldwebel Leutnant Lulling, zurzeit auf bem westlichen Kriegsschauplat, wurde zum Leutnant beförbert. — August Caesar
auf bem öftlichen Kriegsschauplat, wurde mit bem Gisernen
Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet. Außer ihm besitzen bereits
zwei Brüber, Feuerweits-Leutnant Max Caesar und Feldwebel Ludwig Caesar, das Giserne Kreuz. Gewiß ein
seltener Fall, daß drei Brüber im Besitz bes Gisernen Kreuzes
sind.

— Rach amtlichen Mitteilungen find von ben im Felbe flebenben Boltsichullehrern bes Regierungsbezirts Biesbaben bis jest 120 Lehrer gefallen.

Sills cheib, 24. Dez. 30h. Kleubgen murbe wegen besonderer Leiftungen in ben letten Champagne- tampfen mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Es ift ber britte von sieben dem Baterlande bienenden Sohnen ber Frau 30h. Rleubgen, Suttenmuble bei hillscheid, ber dieses Ehrenzeichen erhielt.

Wirges, 17. Dez. Die herren Feldzahlmeister Jalob Gerz, Unterossigier Alois Gerz und Gefreiter Julius Gerz von hier, alle auf bem westlichen Kriegsschauplat, erhielten bas Eiserne Kreuz. Alois und Julius Gerz sind Brüber. Damit wächst die Zahl ber Birgeser Krieger die bas Eiserne Kreuz besitzen, auf 13. Es sind dies außer ben oben genannten herren: Leutnant Schnupp, Bizeseldwebel Quirmbach, Bizewachtmeister Blumenrötzer, Intendantursefreiter Alois Gilles, Unterossizier Paul Schmidt, Unterossizier Alois Schreiner, Gefreiter Will Gerz, Gefreiter Christ. Wuft, Reservist Josef Peter Heibel, Reservist Anton Dahlem. Weiter besitz Gefreiter August Koopmann von bier die begunschweigische Tapserkeitsmedaille. (Kröbl.)

Montabaur, 23. Dez. In ber gestem nachmittag stattgesundenen gemeinsamen Sizung des Magistrats und der
Stadtverordnetenversammlung wurde herr Joseph Leut in er
als Kreistagsabgeordneter auf die Dauer von 6 Jahren
wiedergewählt. Rach verschiedenen geschäftlichen Mitteilungen
brachte in derselben Sizung herr Burgermeister Sauerborn der Bersammlung zum Kusbruck, daß er trankheitshalber gendtigt sei, seinen Dienst niederzulegen und am
1. April 1916 in den Rubestand zu treten. Seit Otiober
1894, mehr wie 20 Jahre, versieht herr Burgermeister
Sauerdorn die Berwaltung des Burgermeister- und Standesamts zur vollen Zufriedenheit der Stadtgemeinde.

Di o ntabaur, 27. Dez. Dem Feuerwerte leuinant und Rompagnieführer Robbe ift für fein mutiges und tapferes Berhalten vor bem Feinbe bas Giferne Rreug 2, Rlaffe verlieben worben.

Freilingen, 18. Dez. Schon wieber hat ber Krieg ein Opfer, bas neunte, aus unserem Ort gesorbert. Auf ber Rudkehr von einem Erkundungsgang siel ber Garbist Joseph Heiberich, Sohn bes Schreinermeisters Wilh. Heiberich. Die Trauer um ben von allen geachteten Jüngling und bas Mitgefühl für die schwer getrossene Familie sind allgemein. Der Turnverein ehrt in dem Gesallenen das britte Mitglied aus seinen Reihen, das den helbentob sür das Baterland gestorben ist. — Wie so oft im Leben Leid und Freud nebeneinander stehen, hat der Turnverein die große Freude und Ehre, daß ein zweites seiner Mitglieder, der Schühe Gu st av Licht bas Eiserne Kreuz erhalten hat und zwar mit der besonderen Auszeichnung, daß ihm das Ehrenzeichen aus der Hand St. Majestät des Kaisers gerreicht wurde.

Det in gen, 20. Dez. Der Unteroffigier Abolf Schmibt von hier wurde auf bem weftlichen Kriegsichauplat mit bem Eifernen Kreuz wegen Tapferfeit vor bem Feinde ausgezeichnet. Diefer ift ber zweite Krieger unferes Ortes, ber bas Giferne Kreuz erhalten hat.

Willen, 22. Dez. Gin junges Mabden aus Bethorf fiel bier gestern abend von ber Siegbrude in bie Sieg. Auf bie hitferuse ber Berungludien eilte Bifar Stoffells von hier, ber in ber Rabe war, herbei, und es gelang ihm mit hilse einiger anderer Personen, die schon Bewugtlose aus bem Wasser zu ziehen. Man brachte bas Mabden in ein nabe gelegenes haus und von ba ins Krantenhaus.

gelegenes haus und von da ins Krantenhaus.

Franklurt, 22. Dez. Kurzlich wurde einem hiefigen Goldwarensabrikanten auf dem Bahnhof Oberhausen (Rheinsland) ein Koffer mit Schmuckjachen im Werte von 60 000 Mark gestohlen. Als Dieb ermittelte man jeht eine Frau, die in einen Teil des Diebsgutes versehen wollte und dabei abgesaßt wurde. Ihr Mann kam als Hehler in Haft. Der größte Teil des gestohlenen Gutes wurde wieder herbeigeschafft.

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. (Amilich.) Großes Hauptquartier, 27. Degember Wefflicher Kriegsichauplas.

Gin von ben Frangofen norbofilich von Reuville por unferer Stellung gesprengter Trichter ifi von uns befett. Eine feinbliche Sprengung auf ber Combres-hobe richtete nur geringe Beschäbigungen an. Sonft feine Ereigniffe von Bebeutung.

Oestlidier Kriegsidiauplat. unb Balkan-Kriegsidiauplat.

Richts Reues.

oberste Heeresleitung.

Die Berlufte ber Englander in Refopotamien.

Ronstant in opel, 24. Dez. Die Agentur "Willis melbet: Die amtlichen englischen Mitteilungen vom 9. Dezember über unsere großen Berluste in Mesopotamien, serner die Einzelheiten über die Bernichtung einer unserer Divisionen, sind völlig ersunden. Nicht ein türtisches Bataillon ist in diesen Kämpsen vernichtet worden. Die bei Ktesiphon tämpsenden fürtischen Truppeneinheiten bestehen noch ganz vollsstädig. Die Engländer verheimlichen mehr als die Hälfte ihrer Berluste. Tausende von Leichen des Feindes wurden auf dem Schlachtselbe mit großer Mühe ausgelesen. Abzeisehen davon ist die Zahl der seindlichen Verwundeten unzehener. Die Engländer konnten nur von einem der Schiffe, die wir erbeuteten, die Wassen den Feind verwandt, und von den erbeuteten Flugzeugen führen 6 seht Flüge über die seindlichen Stellungen aus. Die Beute an Wassen, Munition, Betriedsmaterial und Lebensmittel ist ungeheuer.

Gine unangenehme Begleiterscheinung bes gegenwärtigen Weltkrieges ift die Berteueiung sast aller im Haushalt zur Berwendung gelangender Artikel. Da wird es unsere Leserinnen interessieren zu ersahren, daß das bereits in Millionen von Familien im ausschließlichen Gebrauch bessindliche selbstätige Sauerstoff-Waschmittel Per fil nicht nur nicht teuter, sondern in der gleichen Gäte und zum vollen Gewicht wie früher verlauft wird. Wenn man bedenkt, daß Persil alle anderen Waschmittel überslüssig macht, daß es ausschließlich und allein zur Anwendung gelangt, springt der Borteil für die Hausfrau noch mehr in die Augen. Die mit Persil behandelte Wäsche zeichnet sich befanntlich durch einen angenehmen Geruch auß; sie ist blütenweiß und erseht die Rasenbleiche vollkommen, dabei ist Persil durchaus unsschalt, und greift die Gewebe in keiner Weise an. Ershältlich ist Persil in allen einschlägigen Geschäften zu 65 Pfg. das Pfd.-Paket bezw. 35 Pfg. das 1/2-Pjd.-Paket netto Gewicht.

Edle Serben.

Ams bem Biener Eriegepreffequartier wird gemelbet: Protofollarifche Musjagen berichiebener Rriegsgefangener bezeugen übereinstimment die robefte, brutalfte Behandlung der öfterreichisch = ungarischen Erlegsgefangenen durch die Gerben. Rachfolgend einige fraffe Gatte: Gin Wefangener fagt aus, er habe auf bem Briebhofe bon Regotin brei unbetleibete öfterreichisch-ungarische Kriegsgefangene getroffen, die lags borber als am Thohus verftorben in die Leichenhalle gebracht worben woren, wo fie infolge ber Ralte bas Bewußtfein wieder erlangten. Terfelbe Rriegsgefangene jah in Profulpje einen Bfterreichifchen Leutnant wahrend des Transportes ohnmächtig werden. Der Direktorder Berficherungsgesellschaft Boifia in Belgrad, ber ben Gefangenentransport leitete, padte ben Leutnant und warf ihn in ben Stragengraben. Gin Infanterift fagt aus: Der ferbifche Sauptmann Bojnowip lieg beim Abmarich aus Brotulpje einen tranten polnifchen Solbaten niederstechen. Defterreichifch-ungarifche Gefangene, Die fich bellagten, bag fie fein Brot echielten, wurden mit Brugeln abgefertigt. Ein anderer Coldat ergablt, er habe am 23. Oftober bei Rrujebac einen Transport bon 120 bfterreichifch-ungarischen Ariegsgefangenen gefeben, die auf bem Bahnhof gum Teil bloßfüßig borwarts getrieben wurden. Ter Transport pafe fierte die Eifenbahnbrude in dem Augenblid, als ein Bug fam. Mis bie Leute ben Bug erblidten, fturgten biele ins Baffer und ertranten. Ein Feldwebel gab ju Protofoll: Beim Albtransport bon Rifch erichoft ber Auffichtsoffigier Bibfobic einen öfterreichisch ungarischen Gefangenen, 3a-genieur bon Beruf, ber fich berfteden wollte und warf die Leiche in den Rifaba. Ten nächsten Tag totete ber Genannte auf diefelbe Weise einen Seriegogefangenen und prablte, daß er es ftete fo mache, wenn einer fich nicht fügen wollte. (Ctr. Bln.)

Rundschau. Weftlider Kriegsfcauplas

Bielleicht mochte Boffre, nachbent feine früheren Ungriffebefehle immer mit mathematifcher Gicherheit uns, gum Teil borgeitig, befannt geworden find, uns in bem Glauben laffen, als ob boreeft fein Angriff ju erwarten fei, um uns bann gu überrafchen. Wenn er Diefen 3wed berfolgt, dann irrt er wiederum gewaltig; überraschen laffen wir

Und England?

Moquith tounte gwar mitteilen, daß an vier Millionen Solbaten auf ben berichtebenen Rriegofcauplagen berteilt find, aber was jest noch an Refruten eingeffellt wirb, bas bient fait ausschließlich gur Auffüllung ber bestehenden Berbande. Die gahlreichen Neubildungen, die bas britische Rriegeamt in ben erften Rriegemonaten ins Leben rief, litten eben an ber Echwäche aller militarifden 3mprobi-(Ctr. Bin.)

Deutfaland.

?) Belghandel. (Cir. Blu) Ter Rampf Ruslands gegen ben deutschen Belghandel wird forigefest. Bab rend in Friedenszeiten ruffifche Belge gumeift in Teutichland gefärbt und veredelt wurden, will man dieses für die Zukunft unmöglich machen. Mit faatlicher Unterstützung find in Mostau, Rafan niw. bereits Bels Farbereien und Burichtereten begrundet tworben. Die Beteiligten verlangen ferner die Einführung hober Eingangszölle auf alle Belgforten, obwohl fich angeblich durch die neuerdings erteilte Genehmigung ber Ausfuhr bon Belgen nach ben neutra-

len Lanbern die Breife weientlich gebeffert haben follen. ?) Reuland. (Etr. Bin.) Die Rultibierung von Deblandereien hat in Diefem Jahre gang bedeutende Fortfchritte gemacht, und bamit werben erhebliche Gladen für den Anbau entstehen. 3m greise Recklinghausen find mit einem Koftenaufwand bon 400 000 Mart etwa 4000 Morgen Belande nugbar gemacht worben, bie fich für ben Anbau von hafer, Runkelrüben und Kartoffeln eignen. Die erften Berfuche haben die besten Ergebniffe geliefert. Im Rreife harburg wird in ber Gemarkung Otter eine umjangreiche Flace an Seide und Moorland zu fruchtbarem Ader- und

Biefenland für bie Friihjahrebeftellung aufgearbeitet; ebenso ichreitet im Ronigsmoor die Urbarmachung der Deblandereien fort, jo daß bereits beträchtliche Streden jum Anbau hergestellt find. In ber nächsten Zeit wird auch bas Sollinder Moor in Angriff genommen werden, jo bag noch im Laufe bes nachften Jahres bie Beftellung erfolgen tann.

?) Forde Rreugzu g. (Ctr. Bln.) Ter ameritanische Millionar Ford, ber mit 170 Ameritanern in Christiania eingetroffen ift, um feine befannten, borlaufig etwas unflaren Friedensblane zu berwirflichen, ift in ber norwegiichen Sauptftadt fchwer erfrantt und hat die geplante Beiterreife nach Schweben, Tanemart und Solland wahricheinlich endültig aufgegeben. Ford scheint erft auf europäischem Boben Die Echtvierigkeiten feines Unternehmens erkannt

Belgifdes. (Ctr. Bln.) Rach einem Bericht ift die Steinfohlenproduttion im Beden bon Luttich auf 400 000 Tonnen monatlich ober 80 Prozent bes normalen Standes gestiegen. Da bie Belegichaft um 15 bis 20 Brogent gurudgegangen ift, wird pro Mann annähernd ebensoviel geforbert, wie im Frieden. Die Löhne ftellen fich auf etwa 90 Prozent der bor dem Kriege erreichten Sohe. Tie Bertaufspreife für die Ausfuhr follen etwas weniger gestiegen fein als die Geftehungefoften. Die Lütticher Gruben liefern, wie ferner berichtet wird, toftenlos Steintoblen für Die Bohltätigfeits- und Armenunterftitgungsorganifation ihrer Begend, Huch in ben Gruben bes Bennegau ift bie Ferderung recht lebhaft. Die Löhne find ebenfallis niedriger ale bor bem Rriege.

Enropa.

:) Frantreich. (Etr. Bin.) Generaliffimus Joffre, ber nun auch bas Baltanabenteuer auf langit ichon fiberlafteter Echulter trägt, ftreift, lehnt es ab, bem Marchen bon der Gintracht in der Alliang guliebe, die Front in Flandern und in der Champagne gu entblogen und icheint entichloffen, ben Gentlemen bon Jenfeits des Ranals ben tragischen Aftichluß im Begentang bon Salonifi zu überlaffen. - Der Kriegentinifter hat bie Korpstommanbanten angewicien, Diejenigen Goldaten, Die wahrend bes Rrieges noch nie in Urlaub waren, so rasch wie möglich, zu beur-

? 3 talien. (Ctr. Bin.) Rach einer Beroffentlichung ber Bollbehörben über ben Barenberfehr Italiens im Jahre 1914 weift biefer einen Rudgang von rund einer Milliacoe auf. Der Bert ber Musfuhr erreichte 2210 Millionen gegenüber 2511 Millionen im vorigen Jahre, ber Wert ber Ein-fuhr fank von 3645 auf 2923 Millionen Lice.

Griechenland. (Ctr. Bin.) berr Efuludie, Griechenlande greifer Minifterprafibent, fpricht im Tone ber Erbitterung von den Flegeleien ber alliferten Erpref-

fer Politit.

ameriba.

?) Bereinigte Staaten. (Etr. Bin.) Die Lieferung bon Priegsmaterial und Munition aus ben Bereinigten Staaten an Die Berbandontachte bewegt fich andauernb in fteigender Richtung. Nach den jeht vorliegenden amtlichen Biffern tourben im September für 74 Millionen Dart Explosibfloffe, für 12 Millionen Mart Stachelbraht und für eine Million Gewehre nach Europa ausgeführt, ferner für 40 Millionen Pferbe, für 40 Millionen Aupfer und für 42 Millionen Automobile.

Aus aller Welt.

-) Breslau. In Buichtau wurde ein breifacher Raubmord in ber Bohnung des Stellenbefibers Gobotta, ber zurzeit im Felde steht, berübt. Zwei junge Leute von 15 und 18 Jahren brangen, während die Frau in der Lirche war, in die Wohnung ein, fahlen bort einen Gelbbetrag und toteten die drei Rinber ber Frau im Alter bon 3,

5 und 8 Jahren. Tie Täter wurden berhaftet.

—) Eisfeld. Gin früher in Eisfeld in Thuringen anfässiges Chepaar namens Körig in Würzburg, das fürzlich bas Beitliche fegnete, bat ber Eisfelber Stabtgemeinde 59 000 Mart und gemeinnütigen Bereinen und Pribaten zusammen 70 000 Mark testamentarisch bermacht. Die Setmatgemeinde bes Momanne Abrig, Mernes in Beffen, we mit einer Befamtfumme bon 70 000 Mart bebacht.

!) Warichau. Auf Anordnung ber beutichen Behör führt die Jeftung 3wangorod fünftig wieder die alte nische Bezeichnung Temblin-und die Stadt Rowo-Aller bria ben alten polnischen Ramen Bulawh.

?) Daris. (Ctr. Bin.) Die Boligeiprafettur bestimm baß alle Reftaurante und Cafes, wahrend bes Beihnad und Reujahrsfeftes um 10.30 Uhr abends geichloffen im den muffen. Die Stragenbeleuchtung wird nicht berftag

:) Condon. (Etr. Bln.) Bie bie "Times" melbe werben bie Eugfanalgebühren vom 1. April 1916 an erhä Die Echiffe werben alebann 6,75 Fr. (bisher 6.25 Fr.) Tene bie Tonne Ranalgebühren gahlen.

Aleme Soroma.

:) Riefeneiche. Gine Riefeneiche, wie fie bei uns belan abnlichem Umfang in ber Rabe bon Leipzig fich befinden, wurde unlängft in Rittlig in Defterreich gefällt. Gertebn Arbeiter hatten, wie die "holzwelt" berichtet, mit berebe Turchfägen des unteren Stammes brei Tage zu tun. 2-lod Stamm, der nur 3,50 Meter hoch war, hatte einen Turge meffer von 2,50 Metern. Ter Befiger der Giche erbiete für die 23 Jeftmeter Rupholg, die ber Stamm famt balte brei erften Aftreilen lieferte, Die Gumme bon 920 Rrompold

Beftenert. Die Rabenftener foll jest auch in ben eingeführt werden, ba die Gingvögel aus ber Barte ftadt Guben nabegu gang berichwunden find. Bei einem Steuer bon jahrlich 10 Mart wird bas Steuerertram u etwa 10000 Mart ausmachen. In Breugen ift bie Rambiele fteuer bisher erft in Gorlit und Geibenberg (Schlefie then im Ronigreich Cachfen in funf Stabten eingeführt worde

?) Ruffenicule. Gur die etwa 100 fculpflichtigen Ru ber ber im Baradenlager ju Lauban untergebrachten t fifchen und polnischen Bivilgefangenen ift jett ein to falle rechter Unterricht eingeführt worden, ben gwei Mitgele mate gene, ein ruffifcher Etudent und eine frangofische Erzieber erteilen. Die Schulaufficht ift bem Leiter ber katholifde m 3 Schule in Lauban, Rektor Tichadert, und bem Rapi find. Aleineidant übertragen worden.

Schonheit. Zag es Berficherungegefellichaften guine bei benen man jeben einzelnen Rorperteil in besonden and Bobe berfichern tann, ift nichts Reues mehr. Golche Ger fellschaften haben hauptfächlich ben 3wed, Runftler Künftlerinnen bor der Gefahr zu bewahren, durch eine Belegal lebung jener Rorperteile, beren fie gur Ausübung im volli Runft bedürfen, brotlos gu werben. Go hat die befann en t ruffifche Tangerin Pawlowa ihre Beine bei einer amerifa ti fi fchen Gefellichaft für eine Million Mart berfichert. Mager : Carujo foll bei bemfelben Unternehmen feinen Rebilt nen berfichert haben. Runmehr hat aber die Gefellichaft im tem Betrieb ausgedehnt, indem fie fogujagen eine Schonben Muft filiale grundete, Die hauptjächlich in der Barifer Frauenn bes ! viel Zuspruch findet. Go hat eine durch ihren herrlich bie 2 Saarichmud befannte Pariferin ihr "bis auf die Erbe # labin chenbes Saar" mit 100 000 Fres. berfichert. Gine ante Beb junge Tame berficherte ihre fconen Hugen mit 50 Gres. Die Geftalt bon Fraulein Sarry, einem Mobell uns herborragender Schönheit, wurde mit 25 000 Fres.

Koftbar. Bu ben Tingen, Die die Berfer bor ! drohenden ruffifchen Bormarich auf Teheran in Gichen gu bringen trachteten, gehörten auch die Schate bes Scha und unter diefen als besonderes Rleinod der Erdglobus, mitt zweifellos an Wert alle anderen Eloben auf unferem neten übertrifft. Er ift babei nicht etwa übermäßig wind batte bequem in einem Sofakentornifter berichwirk tonnen. Gein Turchmeffer ift taum 30 Bentimeter, Las Tobe und Meere, Die barauf nachgebildet find, find aber maicht etwa gezeichnet ober gemalt, fondern in Ebelfteinen auf mehr legt, felbftverftandlich bon berfchiedenen Farben. 30 England bie Infel der Rubine; Indien besteht gang bern Diamanten, und die Weltmeere find bon Smaragben bar Bie, ftellt. Ge berfteht fich wohl bon felbft, daß ber bare and biefes feltenen Aunftwertes gang unbezahlbar, ja überbit mad nicht ju ichaben ift.

und ftrich gartlich mit ber Sand über Margas lichtbis

"3ch mußte ja total verbohrt sein, wenn ich

Wlechten.

Meifter gummelblättden.

Solus.

"Ra, Bartels, wenn Gie ein fo unverbefferlicher Spieler find, wie Gie mir felbit eben ergablten, ift es vielleicht gang gut, baß Sie bas Gelb nicht befommen haben. Gie hatten dann ja wohl Tag und Racht im Birtshaus gehodt, bis ber lette heller verspielt gewesen ware", meinte ber Argt

Bartels hob abwehrend die Sand:

in Spieler? — gewesen, Bert Tottor! Bon beute ab ruhr' ich teine Starte wieber an; ba tonnen Gie fich auf das allerbestimmteste verlassen. Ich mußt mich ja unter die Erbe icamen for meine liebe Frau und meine lieben

"Tas ift ein bruber Entichluß, Bartels", frimmte ber

Tottor freundlich bei.

"Und nun", fuhr derfelbe fort, "will ich Ihnen auch etwas berraten - ich bin ber Fremde - ber schlaue Bilu - wie Gie meinten, ber Ihnen bas Los abgefauft bat. Benn es Ihnen ernft ift, daß Gie bas leibige Rartenfpiel aufgeben wollen, bann will ich Ihnen ben Gewinn gang abgreten, bamit Sie fich wieder eine neue Butunft gimmern fonnen. - Aber nur bann, Bartele."

Berfteht fich, Berr Toktor! Meine Sand barauf! Re, was fich meine Guffe wohl freuen wird, und meine Rin-

Friedrich Bartels blidte einige Momente berträumt lächelnd bor fich bin; dann richtete er fich auf und meine mit berghaftem Entichluß:

"Und die Schulten hat mich aus'n Baffer gezogen,

Serr Toktor? Sm. dann muß ich ihr wohl auch 'ne Kleinigfeit geben? Bielleicht - vielleicht bie zwei Dart, bie ich ihr für bas Cart au biel gerechnet hab' - nich wahr, Berr Tottor?"

Der Lenermurm

"3a, und die einem Dube macht, wie gwangig andere Benfionare. Geh' mir mit biefen reichen amerikanischen Bittven bom Leibe", warf Brandeis etwas unwirfc ba-

Unbeirrt fuhr bas junge Madden fort:

"Gie jahlt aber febr gut, und wenn fie uns berlaffen würde, bedeutete bas für Papa einen fcmeren Berluft. herbert, ein gang flein wenig tragft bu auch bie Echuld baran, bag Bapa augenblicklich etwas verärgert gegen bich

"3455 --

Maglofes Staunen flang aus ber Stimme bes jungen Arstes.

"Ja, du, Serbert! Seute hat Mrs. Norman wieber getlagt, du lächelteft immer fo ironifch, wenn fie bich holen läßt und beiner Silfe bedarf. Run ift Bapa natürlich bange, daß du fie durch dein Berhalten ernftlich ergurnft, und daß fie fich dann im Rurhotel einmietet. Eas foll doch nicht geicheben - noch dazu durch beine Schuld - nicht wahr,

Serbert?" Das junge Dadchen ichmiegte fic an den Geliebten und blidte ibm in banger Frage in die Mugen.

"Gang gewiß nicht, Tummerchen", ladelte Branbeis

auf folche Art und Weife bei beinem alten herrn Rind machen wollte. Alfo baber bie Berftimmung! Aber nimm es mir nicht übel, diefe ehrenwerte Dre. man fann ihre Umgebung fomplett berrudt machen. für Racht flingelt fie mich aus bem beften Schlat jedesmal hat fie ein neues, eingebilbetes Leiben an entbedt. Western nacht ließ fie mich auch holen. Wit tomme, liegt fie im Bett und ftohnt, bag es einen jammern tonnte: "Tofter, ich bin bergiftet! - Tottot gebe tot! - D, meine Bauch!" achst fie mir ichon ! Eintreten entgegen. 3ch bekomme natürlich einen De ichred. Und was ftellt fich beraus? - Den Magen bei fich überladen, und auf die unbernünftigfte Beife ich fie ordentlich ins Gebet nehme, geftund fie, bat nach dem Abendeffen noch ein halbes Bfund Rognat ichen aufgeschledert hatte. Also, wie ein unmündiges La foll einem boch die Galle überlaufen. Ra, went den hannes mal babei ertappe, bag er ihr folche berbot Ledereien heimlich ins haus schmuggelt, blas ich ihm gehörig ben Marich."

Toftor Brandeis hatte fich ordentlich in Gifer ge aber Marga ichüttelte lächelnb ben Ropf.

"Buh, mein geftrenger Gerr Tottor, wer wird fid! gleich fo erhipen! Sie ift eben hochgradig nerbos brauchte jie fich ja nicht in ftanbige argtliche Behan gu begeben. Aber nicht wahr, bu haft etwas mehr mit ihr? - mir gu Liebe?"

?) Ruffifch. In Aufland muffen befanntlich die Goftr immer Uniform tragen, und es bestehen genaue Borgriften über Schnitt, Farbe, Stoff und Anöpfe biefer Uniemen. "Gemischte Uniformen", also jum Beispiel ju Tuch-Mern fen eine Drillichjade ober umgefehrt, burften bieber nicht eiragen werden. Jeht ist sedoch durch ein Rundschreiben, timmen der Unterrichtsminister an die Luratoren der einzelen Lehrbezirke gerichtet hat, auch bas Tragen bon "geen be-fichter Uniform" gestattet worden. Hosen und Jade brau-erftätzen infolgedeffen nicht aus Tuch, sondern dürfen auch melten billigeren Stoffen bergestellt werben. Ratürlich ift erhatefe Berfügung bes Mintftere nur eine Folge ber großen fr.) fenerung und bes Stoffmangels, die im Lande berrichen.

- Kirchenglocken. In Defterreich berleibt man gurgeit

ntbehrliche Kirchengloden ber Kriegsmetallsammlung ein. nd diesem Anlag werden einige Angaben aus der Gebichte ber Rirchengloden bon Intereffe fein. Die erften une belaute fanden fich in ben griechtich orthodogen Gotteehauefinden, und givar ichon im fechiten Jahrhundert nach Erifti Setteburt. Die erfren orthodogen Rirchen befagen allerdings it deter Turm noch Gloden. Aber schon vor diesen ersten m. Delocen gab es "Geläute". Um ben Gemeindemitgliedern Dum geichen gum Gottesbienfte zu geben, bangte man in erhate griechijch-orthodogen Rirchen unfprünglich große bolgmt balfen auf und ichlug mit eifernen hammern bagegens tromsolche "Solzbalken" finden noch heutigen Tages in alten in Gergeloftern in Rumanien Berwendung. Dieje holgernen Farte eläute wurden allerdings meistens nicht auf den Kirth-i einermen, sondern an eigens dafür bergerichteten Gestellen tragen unmittelbarer Rabe bes Gotteshaufes aufgehängt. In Rapepielen Orten Teutschlands tann man übrigens noch beute Katebieten Orten Teutschlands tann man ubrigens noch beute glefin eben, daß Glocken in Ermangelung von Krichturmen oder word wil im Turm nicht genügend Raum vorhanden ist, in bedachten Gerüsten neben der Kirche hängen. Es ist wohl en miberflüssig, darauf hinzuweisen, das Gloden, die besonderen funftlerischen ober geschichtlichen Wert haben, in feinem falle aus bem Glodenstuhl entfernt werben, um als Ariegonaterial Berwendung zu finden.

-) Kleingeld. Die gegenwärtige Rleingeldnot gemabnt olifa in zwei Anekoven, die über den alten Fris im Umlauf Kapisind. Es wird erzählt, daß der König einst in Potsdam über den Marktplat ritt, just in bem Moment, als en gibeine dichte Bolfsmenge um zwei Streitende ftand. Es ondemandelte fich um einen Backer und einen Bauern, bon benen che Ober erftere Rorn gefauft hatte, daß er nicht der Berabreer Dung gemäß halb in Kurant und halb in Sechspfennigern ne Bejegahlen wollte, sondern bloß in letterer Sorte. Der König g im wollte an Ort und Stelle hochft perfonlich den Sandel fchlichefant un und ermunterte den Bauer, boch barauf einzugeben, Beld rite it fchlieflich Gelb, und warum er benn die Cechopfenniuer nicht nehmen wolle. "Ja", sagte bann ber Bauer furz, aemm he se benn?" (Mimmt er sie benn?) Ta blieb tem König nichts anderes übrig, als zu lachen und ben inbe Auftrag gu erteilen, man moge dem berechtigten Bunfche uenw Des Bauern willfahren. Alls ein andermal der große König bie Berliner Aunftfammer besuchte und fich auch bas Dung-tabinett zeigen ließ, verlangte er die schönfte und pracheigite Medaille zu feben. Ms man fie ihm vorlegte, betrachtete ter Ronig fie lange. Tann nahm er ein Gechepfennigftild ell band ber Tafche, legte es daneben und fagte: "Birflich, Dieje Munge gefällt mir biel beffer."

Vermildites.

:) Aberglaubijd. Gin englischer Offigier legte in einer mitteilfamen Stunde banger Ahnung feinem treuen Buriden das Geständnis ab, daß er, in der festen leberzengung, nicht lebendig in die Seimat zurückzukehren, den seinen Entschußt gefaßt habe, seine lehtwilligen Berfügungen für den Lodesfall zu treffen. "Auf folche Ahnungen muß man tichts geben", troftete der Buriche, und um feinem Troft mehr Rachdrud ju geben, ergablte er feinem Leutnant, die mchfolgende lehrreiche Geschichte: "Bebor einer meiner Bettern bor Jahren nach Begopten ging, wurde er, genau wie Bie, herr Leutnant, bon bangen Tobesahnungen geangstigt; und ebenfo, wie für Sie, war es auch für ihn eine ausgeerhit machte Cache, daß er fallen werde. Da er felfenfest dabon berzeugt war, fo teilte er fein ganges Weld, bas er befaß, zwijchen feinem Chat, ber fich bor Grennungeichners gar nicht gu faffen wußte, und feinem beften Freunde, ber nicht minder gerührten Abschied bon ihm nahm. Und wiffen Gie, was paffierte, herr Leutnant? Mein Better murbe nicht getötet; er fam wohl und munter nach England beim, Dort wurde ihm aber die unangenehme lleberraichung guteil, baß er feine Bergallerliebfte und feinen Freund als Mann und Frau wiederfand und, was bas Schlimmfte war, bas junge Chepaar hatte bas gange Geld, daß er ihnen gurudgelaffen hatte, auf der Sochzeitsreife bis auf ben let ten Pfennig bertan, fo bag er neben ber Bergenstäufdung auch noch ben Berluft feines Bermogens gu betlagen hatte.

! Bumor. Andrew Carnegie, ber Stahlfbnig, ergablt gern folgende mabre Unetovie: In einem ameritanischen Rongertfaal hat ber Bufall einem Junggefellen eine bereite recht angejahrte Tame gur Rachbarin gegeben. Ter junge Mann, ber in ber Mufitliteratur nicht fonberlich bewandert ift und fein Programm hat, ift über bas, was er hort, im Untlaren. Erft als Mendelsjohn Sochgeitsmarich gespielt wird, bammert etwas in feiner mufitalifchen Erinnerung. "Ens flingt befannt", wendet er fich an feine Rachbarin, "aber ich verstehe zu wenig von Musik, als baß ich mich auf ben Titel bes Studes befinnen tonnte. Konnen Gie meiner Erinnerung vielleicht etwas ju bilfe tommen, gnabiges Fraulein?" Die alte Jungfer ichlägt schämig die Augen nieder und lispelt verzudt: "Das, mein Berr, ift bas Gebet einer Jungfrau." — Der kleine Billy wird bon feiner Mutter jum erften Male in ein Rongert mitgenommen und fist neben ihr im hinteren Teile bes Canles, weit bom Bobium entfernt, auf bem eine Gangerin, neben bem Dirigenten ftebend, eine Opernarie mit Orchefterbegleitung find. Gine Beile blidt Billb geipannt bin; bann fragt er: "Mutti, warum hant benn ber Mann bic fcone Lame?" - "Gei boch ftill, bummer Junge", wehrt feine Mutter ab, "er ichlägt fie ja gar nicht." -

! Teurer Rat. 3n M. lebte bor etligen Jahrgehnten ein reicher herr, ber burch hochgradige Gicht dauernd an feinen Armftuhl gefeffelt war. Eines Tages betrat ein Berr fein Bimmer, ftellte fich als Lottor I. bor und fubr fort: "Ter Berr Baron bon 3., den ich bom schmerzlichsten Bodagra ju befreien bas Glud hatte, fendet mich gu Ihnen, und wenn ich auch wenig Beit habe, fo - ". "Ach, befter herr Tottor, feien Gie mir herzlich willtommen! Gie tom men mir febr gelegen, benn ich leibe entfeplich!" - "Ronnen Sie benn burchaus nicht bom Stuhle auffteben ?" - "Leiber, nein, bier meiner Bedienten muffen mich heben und tragen." - "Gind Ihre Bedienten nicht in ber Rabe?" -Leider nicht, ich habe fie foeben in ben Reller geschicht, um Wein abzugiehen." - "Schon gut! Aber rufen, recht laut rufen werben Gie boch tonnen?" - "Leiber auch nicht; wie Gie felbft horen, bin ich nicht imfunde, laut gu fprechen." - "Teito beijer. Go werbe ich augenblidlich mit meinen Manipulationen beginnen." Mit Diefen Borten nahm ber "Dottor" Die goldene Uhr bes Batienten bom Tifche, feine filberne Toje, feine Borje mit 200 Bfund aus bem Schreibtifd, furg, was er Bertvolles erreichen tonnte; grufte ben bor Ctaunen gang entarrien Batienten und fagte: "Run empfangen Gie auch noch meinen Rat. Es ift biefer: Wenn Gie weber fich bewegen, noch um Silfe rufen tonnen, jo ichliegen Gie fich entweder ein, ober laffen fich bon 3hren Leuten beffer bewachen." Damit berichwand ber feltjame Tottor.

:! Sauglingsauge. In einem Bortrage, den Prof. A. Boll bon ber Columbia-Universität in Rewvort auf ber Babresberfammlung ber optifchen Gefellicaft bon Bennfulbanien hielt, machte er barauf aufmertjam, daß es ein Brrtum fei, wenn man für die Aleidung und für die Umgebung bon Cauglingen mit Borliebe bie weiße Farbe wähle, Rach Brof. Boll ift bielmehr die weiße Farbe für ein Rinderzimmer die allerungunstigste. Weiße Aleider, weiße Kinberwagen, weiße Betten, weißer Sausrat, weiße Tapete: all dies ift nach ihm ben Augen des Sänglinge durchaus fchablich. Tiefe bedürfen gu ihrer Echonung vielmehr neutraler und dunkler Farben. Prof. Woll empfiehlt sowohl für Cauglingsfleiber, wie für bie Ausftattung bes Rindersimmers ein helles Braun oder ein Grüngrau. Das find auch die Farben, die fich nach feiner Erfahrung für die Aleibung ber Mutter ober Umme am beften eignen

Haus und Hof.

Bausichwamm. Die Untersuchungen auf bem Ges biete ber Sausichwammjorichung haben nach Mitteilungen des Prof. Er. Jald von der Agl. Forstatademie hann. Munben nicht nur bolle Auftlarung über die Lebensweise ber berichiebenen holggerftorenden Bilge und bes für boch bauten fo gefährlichen, echten Sausichwammes gebracht, fonbern auch jur Auffindung eines ficheren Abwehrmittele gegen biefelben geführt. Es ift dies das billige Dinitrophenolnatrium, bae bie Reimung und Entwidlung ber Bilgiporen noch in weitestgebender Berdunnung verhindert und für Solg und Gifen bollftanbig unichablich ift. Diejes Cal; wird bon ben Sochiter Farbwerten nach einem neuen Berjahren explojioneficher gemacht und tommt in diejem Buftand unter dem Ramen "Mytantin" in ben Sandel Ceine Unwendung ift febr einfach; es genugt, gur Ergie In to eines bauernben Solgichupes, bie Balfen allfeitig. Bretter, Berfleidungen und bergleichen an der Unter baw. Sinterfeite einmal mit einer mafferigen Lofung bes Cal ges gu ftreichen (bie bas boly genügend farbt, um eine Stontrolle ber Tesinfettion gu ermöglichen). Gur die Balfen und andere Solger großeren Querichnittes foll bie Behandlung bereits im Bald (Unftrich der hirnschnitts flachen) und auf bem Cagewert (3mmunifierung nach bem Schnitt) beginnen, um bie Todenfaule ficher hinantguhalten, bie bas Sols für die Sausichmamminfeftion beionbers emp fänglich macht, wahrend für die übrigen bolger ein Unftrich fury bor ihrem Ginbau ausreichend ift Gur ben einmaligen Anftrich von 1 Rubitmeter Balleanols find 8 bie 10 Liter Mutantinlofung erforberlich, beren Roften fich auf etwa 35 Bfg. ftellen.



Das von Stalien "eroberte Sebiet.

:? Reine Saffer. Rach dem Reltern wird ber Doft fogleich in die Gaffer gefüllt, und nun beginnt ein wichtiger Brogef: Die Garung. Die Gaffer, welche gu biefem 3wede verwandt werben, muffen peinlich rein fein. Die Unficht, daß bei ber Garung alles Unreine in bie Defe tomme und nichte ichabe, ift irrtumlich. Beber Fremdeorper tann ben Beichmad bes Beines ungunftig beeinfluffen und feinen Bert berminbern. Berichimmelte Gaffer muffen bor ber Benunung guerft mit faltem, bann mit beigem Baffer ober Tampf gereinigt werben. Auch barf tein gag un-berbrannten Schwefel enthalten. Ift Diefes ber Fall, fo bildet fich Schwefelmafferftoff und ber Bein fcmedt nach faulen Giern.

?! Kaninden follen nach 6-7 Wochen bon ber Mutter getrennt werben. Rach 45-50 Tagen lagt die Mild ber Mutter bedeutend nach und die Tierchen find auch traftig genug, paffendes Futter aufzunehmen und basfelbe gu berbauen. Enthält ber Burf nur gang wenige Tiere, fo fann man ein paar Bochen langer warten, benn gerabe Die Muttermilch fordert Die Tierchen fehr. Man foll auch bie Mild nicht birett entziehen, fondern beim Entwöhnen noch turge Beit Milch, bann flares Baffer jum Erinten geben. 3m übrigen gebe man genau bas Futter, welches bas alte Tier erhielt, ba bie Tierchen mit baran freffen und es fo gewöhnt werden.

"Top, bas berfprech ich bir", lachte Branbeis und bot Marga Die Rechte:

"Ber wurde fich nicht auch mit Freuden bon allen wichen ameritanifchen Bittven ber Belt thrannifieren fafen, wenn ihm dafür folch toftlicher Breis winft, wie bu

"Epötter!"

Las junge Madden erhob fich icheinbar ichmollend und ibuttelte bie Bohnenichnihel bon ihrer Echurge.

"Best muß ich nach ber Ruche, fouft lagt die brabe Lorette wieder das Fleisch anbrennen. Lebewohl auch

und geh' in bich!" Gie berfeste bem Geliebten einen freundichaftlichen Abichiedeflappe auf die Schulter und griff nach ber Bobbenichuffel. Che Brandeis fie an fich ju giehen bermochte, ar fie icon ins Freie gelangt und eilte elaftisch burch bie Parfivege bem Saufe gu.

Mijo, nicht einmal einen Abschiedetuß bewilligft bu? Undantbare!" rief Brandeis enttaufcht hinterher.

Richtebestoweniger folgten feine Blide lächelnb ber Gelebten bis ihre Gestalt hinter einer Begbiegung berichwand. Etwas nachdenflich gundete er fich eine Bigarette an und wahrend er ebenfalls langiam bem Saufe guichritt, murmelte er halblaut: "Alfo behandeln wir die Mrs. Rorman mit ihren 365 Krankheiten fortab wie ein robes Ei!"

Ine Mittageffen pflegte ber berwitwete Debiginal at Rorting im Commer mit feiner Tochter und bem Mffi-Bengargt gemeinfam auf der Sinterveranda einzunehmen.

Much heute fanden fich die brei Berjonen wieber um ben weißgebedten Gartentische gufammen und liegen ben Eigengniffen bon Margas Rochfunft alle Ehre angebeiben. "Roch ein Boffel Bohnen gefällig, herr Toftor?" forichte Marga, die mit bollenbeter Gicherheit und echter

Beiblichkeit ben Blat ber berftorbenen Sausfrau berfah. "Benn ich bitten durfte, Mau- Granlein Marga!" verbefferte fich Branbeis ichnell.

Tas junge Dabchen errotete und warf bem Bater einen uniicheren Blid gu. Aber ber Debiginalrat batte icheinbar nichte gehort.

Gerade wollte Branbeis eine Bemertung über Die bervorragende Witte des heutigen Effens machen, als Sannes in ber Beranbatur ericien.

Sannes, bas alte Fattotum bes Mebiginalrates, ftammte aus Samburg und hatte feinem herrn bereite ein ganges Jahrzehnt in Treue gebient. Er rechnete fich baber gewiffermaßen gur Familie und nahm fich manche Freiheiten beraus, die fich eigentlich mit feiner Stellung ale hausfnecht nicht recht bereinigen ließen.

"Ra, Sannes, was gibt es denn?" forichte Rorting

Der Alte bergog fein Geficht gu einem pfiffigen Grinfen und hielt feine gur Fauft geballte rechte band bem Mediginalrat bicht unter bie Rafe.

"Tja, herr Tottor, was meinen Sie wohl, was ich hierin hab'?"

"Bie foll ich bas wohl raten tonnen? - Bas ift es

"'n Raderlad!" entgegnete Sannes, und feine Mugen leuchteten, als ob ihm jemand ein Gelbftud in die breite Sand gestedt hatte.

"Bae für 'n Ding?" forichte Abrting erftaunt,

"'n Raderlad! - Co'n großen, fcmargen Rafer! entgegnete Sannes und belehrend fügte er bingu:

"Die niften fich leicht in Billas ein. Bir hatten in Samburg auch welche in unferer Rellerwohnung. Tjawohl, woll'n Gie ihn mal feben?"

Er luftete bie geichloffene band ein wenig und jofort berfuchte ein ziemlich großer, glangend ichwarzer Rafer eiligft bas Freie zu gewinnen. Sannes war aber ichneller und bannte ihn wieder in feine hoble Fauft.

Man tann nicht gerade fagen, bag biefe Hebertafchung eine angenehme Wirfung ausübte.

Marga fprang mit einem Echredensichrei und bem Rufe: "Bapa, wie entfeylich, ein Feuerwurm!" — "3ch geh' nicht wieder in die Ruche!" bom Etubl auf und machte Die nen, in ben Garten gu flüchten.

Much die beiden Manner fchienen über fold unerbetene

Gafte wenig erbaut gu fein.

"Echt, rubig!" mahnte Korting angftlich feine Tochter. "Tu machit burch bein Gefchrei noch Mrs. Rorman aufmertfam. Wenn fie erfährt, daß wir hier Teuerwürmer haben, ife fie imftande und gieht fofort aus. Sannes, auch bu berratft fein Sterbenswörtchen, hörft bu?" wandte fich ber Mebiginafrat in beiffahe flehendem Zon an fein Gattotum.

3, wo werd' ich benn, herr Doftor!" protestierte ber Alte beleidigt. "Wir möchten doch die olle reiche Bit-we nich rausekeln. Gei'n Sie man nich angftlich! — 3ch geh' nachher jum Rammerjager; bann wolln wir die bertradten Bieftere wohl wieder los werben."

(Fortfebung folgt.)

Die glückliche Geburt eines zweiten Sohnes zeigen an

Rechtsanwalt u. Notar

Bayer und Frau

Fine geb. Vissing.

Wegen Einberufung zum Heeresdienst

20 % Rabatt

auf sämtliche

Lagerbestände in Pelzwaren.

L. M. Genevrière, Coblenz

35 Entenpfuhl 35

45 Löhrstrasse 45

Schirmfabrik und Pelzwaren

wasserdichten

stoffen, in grosser Auswahl, mitFlanell-, Plüsch-u-Pelzfutter-

Höhr, den 28. Dezember 1915.

Lehreren fucht ein möbl. Zimmer mit voller Venfion.

Angebote mit Preisangabe an bie Geichafisft, bes Blattes au fenben.

Kaufe alle Sorten

gu bochften Breifen.

Wilh. Klein

Grenghaufen.

Damen u. Herren

bie burch gediegenen perfont. Gingelunterricht ber kanfin. Willenfdjaften bis gur vollft. Beife gur Erreichung einer Griften; als: Budifialter, Stenograph, Redinungsführer, Korrespondent, Maldinen-

idireiber usw.

abfolut ficher erlernen wollen, bejuchen bie

Priv. Handelsichule

Gernd Sohne, Reuwled Bahnhofftraße 71. Gernipr. 432. Gegr. 1905.

Profpett frei. Tages und Abenbturfe. Beginn febergeit.

Schützet die Feldgrauen burch bie feit

Jahren beftbemährten

mil den "3 Tannen!

Hellerkeit, Verldielmung, Kularth, ichmerzenden Hals, Kendhulten, jowie als Vor-bengung gegen Erkällungen, baher hochwilltommen jedem Krieger!

6100 not, begl. Beug-niffe von Merg-ten und Privaten verbitt. gen den lidseen Erfolg Palet 25 Pfg., Doje 50 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg lein Porto.

Bu haben in Apotheken

Robert Neidhardt in Söhr Alex. Gerharz .. Ed. Bruggaier Gustav Niermann

Ludw. Jungbluth in Wrenghaufen.

. Geflügel, Schweine, I Ullo lig. Lifte frei, Graf a Co. Dible Muerbach 254 Seffen.

KUNSTLAGER Stiche, Radierungen, Gravuren, schwarz u.farb. Med. Rahmungen Plastische Reproduktion. i. hänsti. Ausführung.

W. GROOS, COBLENZ, 6 Kgl. Hof Bech Kunsthand Rheinstrasse 9.

Rriegenachtichten.

"Mosella" - Wasch-Extrakt -

Veilchen-Seifenpulver

mit munberschönen Geschenkeinlagen bietet lleberraschungen für Groß und Klein.

Ueberali käuflich, 1/2 Pfund-Paket 15 Pfg.

Alleiniger Fabritant:

Königl. Prent. und Großt. Bad. Hollieferent. — Dampfleiten-Fabrik.

Berm. Jos. Arepele, Coblenz -

London, 22. Dez. Das Unterhaus bat bie Gefetesporlage, bie bie Bermehrung bes Beeres um eine Rillion Mann porfieht, einftimmig angenommen.

- Die griechifden Bablen enbeten mit einem vollen Sieg ber Regierung. Konig Konftantins Politif wirb immer mehr als bie einzig richtige fur Griechenland erfannt.

- Um eine rafdere und jufriebenftellenbe Regelung ber Frage bes bulgarifden Duidfuhivertehrs burd Rumanien gu ergielen, bat bie rumaniiche Regierung ber bulgarifden vorgeschlagen, bag bie beiben Regierungen je einen tednifden Bertreter ernennen.

London, 23. Dez. (Unterhaus.) In ber Rachifitung bom 21. gum 22., Die bis 51/, Uhr fruh bauerte, fprach Dalgiel über bie Unfabigteit hober Militarftellen. Er fragte, ob biefen Stumpern eine neue Million Colbaten anvertraut werben folle. In ber Echlacht bei Loos habe bie Armee infolge ber gehler bes Generalfiabes 80000 Dann verloren.

Booth ertiarte, lebhaft ju bebauern, bag er bem Par-Tament angebort habe, als ber große Treubruch an Gerbien

- Der griechifde Minifterprafibent Chulubis fagte in einer Unterredung mit bem Rorrespondent bes "Daily Spronicle" : 3ch febe es fommen, baf Griechenland burch ben withen Rrieg vermuftet werben wirb, nur weil bie Alliterten grobe biplomatifde unb militarifde gehler begangen haben.

- Debr als 11000 Spanier brudten in einer offent: ligen Rundgebung ihre volle Cympathie für Deutschland und feine Rultur aus.

Dei seinem letten Besuch in Paris bat Ritchener bie Beisicherung abgegeben, bag Mitte Marg 1 bis 2 Diffionen Englander in Glanbern fieben murben.

- Die Ruffen befestigen in auffallenber Bife bie Grenze gegen Rumanien.

Zimmermann'sche

Hohenzollernstrasse 148 und Löhrstrasse 133.

Nachfrage nach gutaus-

gebildetem kaufm. Per-

am 11. Januar

noch ein Handelskursus

von halbjähriger Dauer,

für beide Geschlechter.

Näheres durch Prospekt.

sonal beginnt

Infolge der starken

Der britifde Gefamiperluft.

bondon, 25. Dez. Amtlich wirb mitgeteilt, baß bie Berlufte ber Briten auf allen Riegoschauplagen bis jum 9. Dezember betrugen: an Mannicaften 119 925 tot. 338 758 vermunbet, 69 546 vermißt, an Offigieren 7367 tot, 13 366 vermumbet, 2149 vermigt.

Ungriffe auf Das englifche Rabinett.

bondon, 24. Dez. Im englifden Unterhaufe fagte Lynch (Rationalift): Die Minifter maren bisber nicht Organisatoren bes Sieges, sonbein ber Rieberlage. Der Fall Gerbiens hat ben Ruf bes Ausmartigen Aintes auf Sabre verborben. Dan braucht nur bie neutralen ganber gu nennen, mit benen Grens Diplomotie ju tun bat, um feine Geblichlage jut ermeffen. Der Untrag auf Bertagung bes Saufes murbe fobann angenommen.

3wei englifche Transportbampfer gefunten.

Roln, 26. Dez. Die "Roln. Big." erfahrt aus befter Quelle, bag am 20. Dezember nachts vor Boulogne amei englische Transportbampfer untergegangen feien.

Reue fürtifde Diffenfive in Defopotamien.

I.ll. Rotterbam, 28. Dez. Gine aus Delbi bom Cherbefehlshaber ber inbifden Truppen, General Townfend, eingetroffene Depeiche melber, bas heftige feinbliche Geweh feuer wirb von Artillerie unterfint. Der Reind macht wieber große Unftrengungen, die englischen Linien anzugreifen. - In einzelnen Stellen mußten bie Englanber gurudgeben.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 2. Weihnachtsfeiertag, nachmittags 1/23 Uhr, meinen lieben Mann, unsern treu sorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Jakob Schwickert

nach 2tägiger Krankheit im Alter von 57 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen:

> Frau Pauline Schwickert. Karl Schwickert, Emil Schwickert zur Zeit Frankreich. Hilda Reifenberg.

Grenzhausen, den 27. Dezember 1915.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 29. Dezember, nachmittags 2 Uhr, statt.

Das Exequienamt ist am Donnerstag, den 30. Dezember, morgens 73/4 Uhr, in der Pfarrkirche zu Höhr.

Verehrie Damen!

Kinch bei Jimen wird sich oft das Bedürfnis nach einem Präparat eingestellt haben, welches Ihnen ermöglicht, bei beichräusten Kannm verhältnissen, z. B. in der Waschichüssel, schwebe aus Bolle, Baum wolle und Seide, z. B. Köde, Blusen, Wolljacken, Strümpse, Kinder kleider, Unterzeug, Trifotagen, Wolldocken, Swolljacken, Strümpse, Kinder kleider, Unterzeug, Trifotagen, Wolldocken, Swolljacken, Schleier, Tüchet, Kasseedesen, Bänder, Spizen, Stidereien, Jadots, Schleier, Dandsschwe usw zu reinigen und wie neu aufzusrisichen.

Diesem allgemeinen Bedürfnis haben wir entsprochen und seit längerer Zeit ein in jeder Beziehung vollendeies Präparat für die empfindliche und seine Wäsche unter dem Namen "Quillan" in den Oanbel gedracht. Unser "Quillan", welches sich vor anderen ähnlichen Präparaten zu gleichem Zwecke durch eine hervorragende Wirkung auszeichnet, ist zum billigen Preis von 20 Bf. pro Patet (5 Batets 90 Bf.) in allen Trogerien, Seisenhandlungen und sonstigen Geschäften, wo man Wascharittel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharittel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharittel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharittel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharittel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharittel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharittel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharttel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharttel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharttel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen Geschäften, wo man Wascharttel zu tausen pflegt, vorrätig. Sie müssen des dahen Schwarzer Kopf aus den Pateten kontrollieren, nur dann haben Sie die Geschaften den Volleges. Hans Schwarzkopf G.m.b.H., Berlin N37

Das selbsttätige Waschmittel für Henkel's Bleich - Soda

Visit- und Gratulationskarten

liefert in fauberfter Musfahrung gu billigen Br

2. Rühlemann, Söhr.

Reichhaltige Rufterfammlung fieht gur geff. Berfügung

Sieg Der Bulgaren bei Gibaffan.

Ropenhagen, 27. Dez. Rach Londoner Tele grammen aus Rom ift in bem breitägigen foweren Rampf gwifden den Bulgaren und den Gerben in Det Rabe bon Gibaffan das ferbifde Geer vollftandig aufat

- Die "Morning Boft" icatt bie Befamtfoften bes Darbanellen : Unternehmens bes Bierverbandes auf 21/4 Milliarben.

- Die Wie fung ber Ausrufung bes Seiligen Rrieges in Inbien ift febr groß. Die Rriegobanblungen in Defopotamien for eiten für bie Eurten febr befriedigenb fort.

Die fette Rummer unferes Blattes por Reujahr ericeint nachsten Donnerstag, ben 30. bb. Dis. Etwaige bafur bestimmte Angeigen erbitten langfiens bis Donnerstag, Bormittage 9 11fr.

Bejdjäftöftelle des "Begirtoblatt'.